

V0703/21

Rufbus

-Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU vom 23.07.2021-

Stadtrat vom 04.10.2021

Der Antrag der Ausschussgemeinschaft FDP/JU (V0703/21) und der Antrag der Verwaltung (V0724/21) werden gemeinsam behandelt.

Stadtrat Ettinger führt aus, dass ein Rufbus eine wunderbare Möglichkeit sei, die Auslastung und Effizienz des ÖPNV zu erhöhen, da dadurch Leerfahrten reduziert würden und weniger Haltstellen angefahren würden, was preiswerter sei. Auch die Fahrzeuge würden durch diese Maßnahmen reduziert, so dass der CO₂-Ausstoß gesenkt werde und die Akzeptanz des ÖPNV dadurch erhöht werden könne. Stadtrat Ettinger findet, dass die Testfälle in der Vorlage gut ausgearbeitet seien, z. B. werde das Klinikum besser mit dem nördlichen Umland verbunden, was zu einer deutlichen Erhöhung der Attraktivität führe. Auch die Anbindung des Bahnhalts in Baar-Ebenhausen, die Standorte Brunnen und Denkendorf und der IN-Campus seien ebenfalls gut ausgewählte Stationen. Er sehe in einem interaktiven Rufbussystem eine große Zukunft zur deutlichen Steigerung der Attraktivität des ÖPNV. Zudem gehe Stadtrat Ettinger davon aus, dass das System auch für den Modal-Split geeignet sei. Abschließend bedankt sich Stadtrat Ettinger bei der Verwaltung für die Unterstützung des Antrages der Ausschussgemeinschaft FDP/JU.

Die Stellungnahme der INVG wird zur Kenntnis genommen.